



Zur Person

Dr. (Univ. Sarajevo) Thomas Laux studierte von 1984 bis 1989 Zahnmedizin an der Universität in der Olympiastadt Sarajevo. Von 1990 bis 1998 arbeitete er in einer Implantat-Klinik in Hamburg, Schwerpunkt Biomechanik. Als erster Implantologe ließ er sich 1999 in Augsburg nieder und leitet seither das Implantat-Diagnostik-Zentrum in der Steingasse 1. Dr. Laux besitzt zwei Patenterteilungen für Deutschland, Europa und Amerika auf dem Gebiet der oralen Implantologie.

Dr. Thomas Laux mit dem Modell seiner Erfindung die bei Kronen, Brücken und Prothesen zum Einsatz kommt.

Revolution in der Implantologie

Dr. Thomas Laux aus Augsburg erfand Titanstoßdämpfer

Endlich wieder kraftvoll zubeißen – das wünschen sich Patienten nach Zahnverlust und die, die mit herkömmlichem Zahnersatz Probleme haben. Festsitzender oder herausnehmbarer Zahnersatz mit dem innovativen Titanstoßdämpfer, der auf die Implantate aufgeschraubt wird, macht das kraftvolle Zubeißen wieder möglich.

Diesen durchbrechenden Fortschritt in der oralen Implantologie hat die Zahnprothetik dem Augsburger Zahnarzt **Dr. (Univ. Sarajevo) Thomas Laux** zu verdanken. Seine Erfindung, ein Stoßdämpfer aus biokompatiblen Titan für Vollprothesen und Brücken, hat alle klinischen Prü-

fungen sowie den Kausimulator-test an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) bestanden. Bisher waren bei 20 bis 25% der Fälle in den ersten fünf Jahren Reparaturen oder sogar Neuanfertigungen erforderlich, erklärt Prof. **Manfred Wichmann** von der Universität Erlangen auf. Doch bis zu diesem Durchbruch war es ein langer Weg. Fast 20 Jahre suchten sein Vater und der Implantologe nach einer Lösung, um die Probleme mit den starren Brücken und Totalprothesen in Verbindung mit dem natürlichen, beweglichen Kauapparat zu beheben. „Das größte Problem bestand bisher darin, dass Implantate starr im Kiefer verknöchert

werden, die natürlichen Zähne aber im Kieferknochen federnd gelagert sind“ erklärt der Augsburger Zahnarzt. Die 1,2 Millionen Stöße im Kausimulator entsprechen im Mund des Patienten einer Tragedauer von fünf Jahren. Von der Patentierung bis zur Produktion dauerte es noch zwei Jahre; seit März 2009 ist die Firma M&K aus Jena mit der Herstellung der ca. ein Zentimeter großen, neu entwickelten Titanstoßdämpfer beauftragt. „Beim Auto würden Sie ja auch nicht ohne Stoßdämpfer fahren, wenn Sie die Wahl haben“ beschreibt der 44-jährige Zahnarzt aus Augsburg seine Erfindung. Der patentierte Titanstoßdämpfer

für Zahn-Implantate, ist weltweit der erste biomechanische Aufbau, der starre Zahn-Implantate mit der Beweglichkeit natürlicher Zähne und Gewebestrukturen synchronisiert. Durch eine High-Tech-Versiegelung ist der biomechanische Stoßdämpfer dicht, Bakterien bleiben draußen. In vielen Fällen kann damit die Anzahl der Implantate reduziert und auf einen umfangreichen Knochenaufbau verzichtet werden. Dadurch ist eine schonendere und preisbewusste Behandlung möglich. Diese Innovation ist der Schlüssel zum implantat-prothetischen Langzeiterfolg. Nähere Information auch unter www.bonecare.de.



Implantat-Diagnostik-Zentrum • Dr. Thomas Laux
Steingasse 1 • 86150 Augsburg
Tel. 0821/5088890 • Fax: 0821/5088899
Kostenlose Implantat Beratung!